Petitionsbescheid: RWE hat Einwände

Gespräch mit Gemeinde abgesagt

Elchesheim-Illingen
(as/HH) – Abgesagt ist das für Donnerstag geplante Gespräch zwischen Gemeindeverwaltung und Fußballverein Rot-Weiß Elchesheim (RWE) über die Sportstättenfrage. Man halte eine „Präsenzveranstaltung" für den richtigen Weg, erklärte Vorsitzender Dieter Link. Bürgermeister Rolf Spiegelhalder nahm die neuerliche Absage zähneknirschend zur Kenntnis. Er räumte ein, dass in diesem Jahr wohl kein Gespräch mehr stattfinden werde.

Gleichwohl wird das Thema Sportstätte am kommenden Montag im Gemeinderat wieder auf der Tagesordnung stehen. Es soll der Planentwurf für das Gelände und ein Funktionsgebäude vorgestellt werden.

Unterdessen hat Link dem Petitionsbüro in Stuttgart weitere Unterlagen übermittelt. Nicht einverstanden ist er mit der Aussage in der Petitionsentscheidung, dass es für das Gelände in Illingen kurz- und mittelfristig keine Planungen im Zusammenhang mit einer Dammrückverlegung gebe wie im Regionalplan von 2018 vorgesehen. „Das kommt doch trotzdem irgendwann, also kann man es doch bei der Sportstättenfrage nicht einfach außer acht lassen", findet Link diese Aussage nicht schlüssig, „denn wir planen hier ja nicht nur für fünf oder zehn Jahre."

Des Weiteren habe er Fotos nachgereicht, die die Aussage widerlegen sollen, es gebe kein Druckwasserproblem in Illingen, die sich ebenfalls in der Begründung der Petitionsentscheidung wiederfindet. Auch die Verkehrsproblematik findet er nicht gewürdigt: „Das muss man sich vor Ort anschauen."

Ob die Petition nun noch einmal aufgegriffen wird, werde derzeit geprüft, teilt die Landtags-Pressestelle mit. Das sei nur dann möglich, „wenn neue, wesentliche Gesichtspunkte vorgetragen werden, die bisher noch nicht bekannt waren". Der zuständige Berichterstatter Hans-Peter Behrens (Grüne) erklärt im BT-Gespräch, dass im Fall einer Wiederaufnahme in dieser Legislaturperiode nicht mehr mit einer Entscheidung zu rechnen sei – denn im März wird erstmal der neue Landtag gewählt.